

Hort Kittlitz
Weißberger Landstr. 1
02708 Kittlitz
Tel.: 03585/ 410627
Fax: 03585/ 452071
email: hort.kittlitz@online.de



Qualitätsbericht des Hortes Kittlitz

Das Gebäude unseres Hortes wurde 1901 als Schule erbaut und liegt nördlich in der Großen Kreisstadt Löbau in ländlicher Umgebung. Seit 1991 ist die Kindertagesstätte in Trägerschaft der Stadt Löbau. 2005 wurden die letzten Klassenzimmer im Hortgebäude geräumt und in das Schulhaus ausgegliedert. Die Schule und der Hort sind durch einen Verbindungsgang miteinander verknüpft.

Wir sind eine integrative Einrichtung. Derzeit werden bei uns 111 Kinder der 1.- 4. Klasse der Grundschule Kittlitz betreut und 3 Schüler aus der Förderschule Neugersdorf. Die Schüler wohnen in dem nördlichen Teil der Stadt Löbau und weiteren 12 dazugehörigen Ortsteilen. Einige Kinder besitzen einen Migrationshintergrund. Mit je 30 Wochenstunden sind 5 Erzieherinnen beschäftigt. Die diplomierte Leiterin der Einrichtung ist mit 30 Stunden im Kinderdienst und mit 10 Stunden mit Leitungstätigkeiten im Einsatz. Für die Betreuung der Förderschulkinder stehen uns externe Kolleginnen mit heilpädagogischer Zusatzausbildung mit 10 Wochenstunden zur Verfügung.

Unser Hort bietet für die 6 Gruppen vielfältige räumliche Möglichkeiten, die in den letzten Jahren kontinuierlich renoviert und ausgebaut wurden. Den Kindern stehen neben ihrem Gruppenbereichen auch Bewegungs- und Kreativräume zur Verfügung. Ein Ruheraum lädt zum Entspannen und Musik hören ein. In den Fluren können die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachkommen. Zur Ausstattung gehört eine kleine Küche. Bei größeren Vorhaben nutzen wir die modern eingerichtete Küche im Schulgebäude. Dort befinden sich auch unsere Speiseräume. Für die Anfertigung der Hausaufgaben stehen uns im Nachmittagsbereich drei Klassenzimmer zur Verfügung.

Unser Spielplatz wurde letztes Jahr mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Zusammen mit den Kindern läuft die Planung für einen Holzspielplatz im Außengelände.

Die Öffnungszeiten unseres Hortes sind mit dem Träger und nach den Bedürfnissen der Eltern abgestimmt (Elternumfrage). Der Frühhort beginnt 6.15 Uhr und wir schließen um 16.45 Uhr.

Grundlage für unsere pädagogische Arbeit ist das sächsische Kindertagesstättengesetz, der Sächsische Bildungsplan und die Konzeption unserer Einrichtung.

Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse der Kinder. Danach richten wir unser pädagogisches Handeln aus. Das Kind wird in seiner Ganzheitlichkeit gesehen und gefördert. Die Gesundheitserziehung ist ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeitsziele.

Ein großes Augenmerk legen wir auf die Pflege langjähriger partnerschaftlicher Beziehungen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Vermittlung der Traditionen, Sitten und Gebräuche unserer Oberlausitz.

Mit der Grundschule besteht ein Kooperationsvertrag. Dieser regelt die Rhythmisierung des Tagesablaufes (Phasen der An- und Entspannung), die Belange der Hausaufgaben und koordiniert Termine für bedürfnisgerechte Bewegungsangebote im Hort. Diese Aktivitäten bestehen innerhalb der Ganztagsangebote und sind für alle Schüler offen.

Ein Achtungszeichen setzen wir beim Thema Gesundheit und Bewegung.

Zur Förderung eines gesunden Lebensstils gehört der tägliche Aufenthalt im Freien, wobei wir auf witterungsgerechte Bekleidung und Wechselsachen achten. Die Entwicklung von Projekten zum Thema „Gesunde Ernährung“ werden begleitet von Mitarbeitern des Gesundheitsamtes und Amtes für Landwirtschaft und Ernährung. Die Inhalte dieser Vorhaben sind:

- Gesunde Brotbüchse
- Gesunde Fingerfood
- Erste Hilfe beim Kind
- Mit allen Sinnen (Unterstützung durch das Therapiezentrum)
- Fit und Gesund durch das Jahr

Täglich haben die Kinder die Möglichkeit im Frühhort zu frühstücken. Das kostenlose Bereitstellen von Getränken nehmen die Kinder dankbar an.

Mit unserem Essenanbieter finden regelmäßig Gespräche statt. Die Kinder äußern Wünsche und bewerten jeden Tag das Mittagessen.

Alle Erzieherinnen haben den 1. Hilfe Lehrgang besucht, welcher alle 2 Jahre wiederholt wird.

Unser Hort besitzt die notwendigen Brandschutztüren und Vorschriften der Brandschutzverhütung. Im Haus

befinden sich Evakuierungspläne. Regelmäßige Alarmübungen mit den Kindern finden statt, so dass Fluchtwege bekannt sind.

Der Sicherheitsbeauftragte Herr Richter führt jährliche Kontrollen durch. In seiner Verantwortlichkeit liegen auch die Fortbildungen zum Thema „Sicherheit und Unfallverhütung“.

Wir bemühen uns um ein familiäres, harmonisches, aber auch kritisches Klima in unserer Einrichtung. Das erfordert die Einbeziehung aller technischen Kräfte, des Hausmeisters, der Praktikanten, pädagogischen und hauswirtschaftlichen Kollegen. Jährlich wählen wir

Unsere Elternvertretung und die Kleine Hortvertretung der Kinder arbeiten aktiv mit bei

- der Vorbereitung von Höhepunkten
- Erstellung von Regeln
- Beteiligung an Entscheidungen wie Ferienvorhaben oder Anschaffungen (z.B. Spielgeräte)

Die Erzieher mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation arbeiten vorwiegend mit Kindern, die im Förderschulprogramm integriert sind. Hier erfolgt eine individuelle Hausaufgabenbetreuung.

Um diese Kinder noch mehr im Hortalltag einzubeziehen und zu integrieren bieten wir eine Beratung der Eltern an, auch mit externen Gesprächspartnern. Wir vermitteln Beratungsstellen, arbeiten eng mit dem Jugendamt zusammen und geben Hilfe beim Ausfüllen von Unterlagen für finanzielle Zuschüsse.

Diese Beratung als Unterstützung erhalten auch Eltern mit verhaltensauffälligen Kindern und Erziehungsberechtigte mit Migrationshintergrund.

Die Einrichtung hat ein eigenes Maskottchen, den „Hortknuffi“ ausgedacht und farblich gestaltet von den Kindern. Unser Logo ist auf den Flyern des Hortes zu finden, welche die neuen Eltern der 1. Klassen als Info-Material erhalten, wenn die Vorschulnachmittage stattfinden. Zu Inhalten und unserer Konzeption werden Termine in Form von Elternabenden, Tür- oder persönlichen Gesprächen angeboten. Bei Neuaufnahmen werden persönliche Gespräche geführt, um Besonderheiten des Kindes zu erfassen.

Unsere Arbeit wird unterstützt von vielen Kooperationspartnern.

- Bücherei
- Museum
- Apotheke
- Besuch von produzierenden Firmen
- ehemalige Lehrer für den naturwissenschaftlichen Bereich
- Frauenring
- Verein „Neue Heimat e.V.“
- Karateclub Oppeln
- Forstbetrieb
- Landwirtschaftsbetrieb Nahrstedt
- Unterstützungen der „Weihnachten im Schuhkarton“, des Parkfestes Kittlitz, des Erntedankfestes, Tag der offenen Tür im KfZ-Service Oppeln

Diese Zusammenarbeit wird durch Präsenz in lokaler Presse und Dankeschönveranstaltungen in der Einrichtung gewürdigt.

Ziel unserer Einrichtung ist eine optimale Entwicklungsbegleitung jedes einzelnen Kindes. Die Erfassung der Bedürfnisse und Schaffung von entsprechenden Lernumgebungen lassen eine Selbstverwirklichung zu.

Die Erzieherinnen unseres Hortes setzen dazu stärker als bisher auf Erziehungspartnerschaften, sowohl mit den Eltern aber auch mit betreffenden Institutionen.

Um die Qualitätsanforderungen an unsere Einrichtung gerecht zu werden ist die Befragung der Eltern und Kinder zur Qualität des Hortes unabdingbar.

Kittlitz, den 03.02.2009

Ramona Kunze
Qualitätsbeauftragte der Einrichtung

Annett Hölzer
Leiterin der Einrichtung